

Information über die Sitzung des Gemeinderates vom Mittwoch, 25.11.2009

Der Parndorfer Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefällt:

VOLKSSCHULE PARNDORF, Zubau und Sanierung

- a) Einreichung Förderungsprogramm
- b) Bauberatung Gottfried Karl TAKATS Werkverträge
 - Generalplaner
 - Örtliche Bauaufsicht

Im Landesförderungsprogramm für Schulen von 2005 bis 2010 wird die Gemeinde PARNDORF wegen einer einstigen Bedarfsnullmeldung nicht berücksichtigt. Deshalb muss für den Zubau um eine nachträgliche Aufnahme ins Förderungsprogramm angesucht werden. Dieser vom gesamten Gemeinderat getragene Antrag beinhaltet eine Erweiterung um sechs Klassen und diverse weitere bauliche Maßnahmen, deren Realisierung vom Gemeinderat nach Bedarf festgelegt werden soll.

Die Werkverträge wurden nach reger Diskussion noch nicht beschlossen. Die weiteren Schritte können jedoch gesetzt werden, da mit den Stimmen der LIPA und ÖVP beschlossen wurde, die Firma TAKATS mit der Durchführung von Vorerhebungen zu beauftragen, um so eine Basis für die notwendige Kostenschätzung zu erhalten.

Hausplatzerweiterung Hauptstraße 45

Der Antrag von Frau Mag. Andrea PRICKLER-JUZEK um eine Erweiterung von etwa 30 qm wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

PRIET Wilfried und Maria, Miete Geschäftslokal Hauptstraße 84

Nachdem die Firma SCHLECKER ihren Mietvertrag in der Hauptstraße 84 gelöst hat, beschloss der Gemeinderat mit den Stimmen der LIPA, FPÖ, GR Paul CZERWENKA und GV UMATHUM und GR SKODLER (beide ÖVP) die Anmietung des Geschäftslokals für die Gemeinde. In den Räumlichkeiten sollen zum einen die Volksbibliothek und zum anderen ein Büro für die Örtliche Planungsgruppe der Dorferneuerung sowie ein Besprechungsraum eingerichtet werden. Ein höchst notwendiger Schritt. Die Bibliothek in der Schule musste aufgelöst werden, da der Raum für ein Lehrerzimmer benötigt wurde.

Die Dorferneuerung ist in den letzten Jahren permanent gewachsen und hat viele wichtige Akzente gesetzt. Schon lange wurden ihr Räumlichkeiten zugesagt, um ein Büro einzurichten und den Vereinsmitgliedern ein gemeinsames Arbeiten zu ermöglichen. Vereinbart wurde eine Vermietung auf fünf Jahre, die mittels einer Pauschale abgegolten wird.

Die SPÖ hatte schon in der letzten Sitzung die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung verweigert, auch jetzt enthielt sie sich der Stimmen. Sind der SPÖ die Dorferneuerung und Bildungsfragen nicht mehr wichtig?

VOLKSBEFRAGUNGEN, Ergebnisse

- a) Standort neues Gemeindeamt
- b) Priorität Gemeindeamt / Veranstaltungshalle

Der Gemeinderat beschloss einstimmig gemäß der Ergebnisse der beiden Volksbefragungen vom 22. November 2009 folgende weitere Vorgangsweise:

Das neue Gemeindeamt wird in der Hauptstraße (mit Abriss des Hauses auf Hauptstraße 44a) errichtet. Dazu wird in weiterer Folge eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates die Kriterien für einen Architektenwettbewerb ausarbeiten. Die SPÖ hat diesem Antrag zugestimmt, obwohl am Vortag noch ein Flugblatt für den Platz beim Eislaufplatz veröffentlicht wurde. Am Tag nach der Gemeinderatssitzung erschien dann auf der Homepage der SPÖ neuerlich ein Aufruf für diesen Platz. Kann eine Partei wirklich in drei Tagen zweimal die Richtung wechseln?

Der Errichtung des Gemeindeamtes wird gegenüber der Veranstaltungshalle der Vorzug gegeben. Der Gemeinderat orientierte sich damit an dem Ergebnis der Volksbefragung.

Fazit: Außer Spesen nichts gewesen. Die von der SPÖ eingeleitete Volksbefragung brachte keine neuen Ergebnisse, denn die Räumung des alten Hauses war bereits ursprünglich eine Option. Das politische Spielchen haben der Gemeinde rund € 7.000,- gekostet, die weit besser zu verwenden gewesen wären.

OSG, Kaufvertrag Reihenhausparzellen

Die von der ÖVP und der FPÖ angeregten neuerlichen Verhandlungen mit der OSG um die Nutzung der anliegenden Grünfläche erbrachten folgendes Ergebnis: Diese Grünfläche verbleibt wegen der darunter befindlichen Leitungen im Besitz der Gemeinde PARNDORF. Im Gegenzug errichtet die OSG die auf dieser Fläche notwendigen Parkplätze und Zufahrten. Der Verkaufspreis erhöht sich um € 22.000,-- auf den Betrag von € 470.000,--. Der Kaufvertrag wurde mit den Stimmen der LIPA, ÖVP, FPÖ und GR Paul CZERWENKA beschlossen.

KULTUR PARNDORF GmbH, Geschäftsführerbestellung

Die Beiden Geschäftsführer der sKUPA sind vom Gemeinderat für ein Jahr zu bestellen. Herr Johann MASZL und Herr Otto LIPPERT sind bereit diese Funktion auch 2010 auszuüben. Sie haben jedoch bereits jetzt angekündigt, ihre Funktionen mit Ende 2010 zurück zu legen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Bestellung der Beiden mit der Geschäftsführung für das Jahr 2010 und dankte ihnen für ihre fünfjährige Tätigkeit in der sKUPA.

Der Punkt der Tagesordnung „Überstundenregelung für leitende Gemeindebeamte, Durchführungserlass“ wurde in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt. Eine Berichterstattung in den Kurzmitteilungen ist somit nur eingeschränkt möglich:

- Der Gemeinderat nimmt die Einstellung der Überstundenauszahlung an den Oberamtmann zur Kenntnis.

- Der Gemeinderat fordert eine Rückzahlung der bereits ausgezahlten Überstunden seit 2006 ein.
- Der Gemeinderat zweifelt an der Rechtmäßigkeit der Formulierung des Gemeindevorstands aus dem Jahr 2006, die zur Auszahlung der Überstunden geführt hat. Weiters ersucht der Gemeinderat die Gemeindeaufsichtsbehörde um Darstellung der notwendigen weiteren Vorgangsweise.
- Der Gemeinderat ersucht die Gemeindeaufsichtsbehörde um Durchführung einer umfassenden Überprüfung der Gemeindegebarungen der letzten 15 Jahre.